



Newsletter

MATTERHORN 2015

4. Bericht — Freitag, 30. Juni 1865
aus Chamonix

Der Erste auf den Grandes Jorasses

150 Jahre Erstbesteigung des Matterhorns

Wir schreiben den Sommer 1865 ...

**Wie viele unberührte
Alpengipfel werden wohl
noch erobert werden,
bis die Tage wieder
kürzer werden und der
Herbst zurückkehrt?**

Bergsteiger aus aller Welt – darunter viele britische Landsleute – planen ihre Routen und nehmen dabei die Dienste einheimischer Bergführer in Anspruch. Mit Notizbüchern, Schreibfedern, Kletterseilen und Nagelschuhen im Gepäck werde ich, der für gewöhnlich über

Veranstaltungen und Klatsch der Londoner Gesellschaft berichtet, diesen furchtlosen Kletterern folgen, Zeuge ihrer Errungenschaften werden und meine Berichte darüber in die Heimat senden. In den vergangenen fünfzig Jahren wurden bereits unzählige Alpengipfel erklommen – die übrigen, noch unbestiegenen Spitzen dürften wohl zu den Anspruchsvollsten gehören. Grandes Jorasses, Aiguille Verte, Matterhorn – wer wird wohl als Erster seinen Fuss auf Eure stolzen Gipfel setzen?

Was bisher geschah

**Edward Whymper und
seine Bergführer Croz,
Almer und Biner haben
eine beeindruckende
Tour durch die Berge
zurückgelegt.**

Es gelang ihnen die Erstbesteigung des Grand Cornier, die Drittbesteigung der Dent Blanche und einige innovative Routen über Joche und Pässe. Sie versuchten einige anstrengende Tage lang, das Matterhorn von der italienischen Seite aus zu besteigen, jedoch ohne

nennenswerten Erfolg. Nun scheint es, als begäbe sich alle Welt nach Chamonix.



Unterwegs zu den Grandes Jorasses

Erstbesteigung der Grandes Jorasses

Edward Whymper ist eine Erstbesteigung an den furchteinflössenden Grandes Jorasses gelungen! Eine herausragende Leistung, auch wenn er und seine Bergführer etwas frustriert darüber waren, lediglich den etwas niedrigeren Westgipfel des Berges erklommen zu haben. Der Grat zum Ostgipfel blieb ihnen verwehrt. Beim Abstieg zurück nach Courmayeur dann, müssen sie wohl nur knapp dem Tode entgangen sein. So war es denn der Schnee und nicht ihr eigener freier Wille, dem sie eine Rutschpartie und damit einen zügigen Abstieg zu verdanken hatten. Hätten sie es nicht geschafft, geschickt zur Seite zu springen, wären sie glatt über einen Fels-

vorsprung gefallen. Ich wage zu behaupten, dass alle immenses Glück hatten, mit dem Leben davongekommen zu sein!

Überschreitung des Col Dolent

Whymper plante (obwohl er nicht daran glaubte, wie er mit seinem schelmischen Grinsen zugab), einen besseren Weg von Courmayeur nach Chamonix als über den für gewöhnlich begangenen Pass, den Col du Géant, zu finden. Seine Variante erschien mir weder einfach noch schnell und erforderte von den Bergführern beispiellose Höchstleistungen sowie jede Menge guter Hanfseile. Sieben Stunden harte Pickelarbeit waren nötig, um über ein mehr als 50° Grad steiles Eiscouloir abzustiegen. Überschwänglich lobte Whymper das Werk seiner Bergführer. Die bergsteigerischen Fähigkeiten dieser Männer werden künftig bei vielen unserer Kameraden gefragt sein.



Rutschpartie



Überschreitung des Col Dolent

Erstbesteigung der Aguille Verte

Edward Whymper, Christian Almer und Franz Biner erreichten als Erste die schneebedeckte Kuppe des Berges, von dem ich dachte, dass er allen Versuchen trotzen würde: die kolossale Aguille Verte. Zu Whymper's Enttäuschung ist Croz' Verpflichtung nun beendet; dieser erwartet gegenwärtig die Ankunft von John Birkbeck in Chamonix. Laut Whymper war die Aussicht vom erhabenen Gipfel der Aguille Verte die faszinierendste, die er je geniessen durfte. Auch war er beeindruckt von Almers meisterhafter Routenfindung, wobei dieser ein anderes Couloir gewählt hatte als Whymper

zunächst vorgeschlagen hatte – ein voller Erfolg, wie sich herausstellte.

Aufbruch! Die Guides de Chamonix und die «deutschen Bergführer»

Zu Ehren des Triumphs an der Aguille Verte wurden Kanonenschüsse abgefeuert und beim Empfang Whymper's im

Die Stimmung im Dorf fiel auf einen Tiefpunkt.

Hotel floss der Champagner in Strömen. Doch während unseres festlichen Trinkgelages fiel die Stimmung im Dorf auf einen Tiefpunkt. Wüsteste Beschimpfungen fielen, als sich die Bergführer Chamonix' versammelten, um Biner und Almer zu attackieren, alsbald auch mit Schlägen. Sie nennen sie die «deutschen Bergführer», die das Verbrechen begangen haben, «ihren» Berg als Erste bestiegen

zu haben. Wäre die Gendarmerie nicht unverzüglich auf Platz gewesen, so wäre die Situation wohl vollständig eskaliert.

Ich bedaure sehr, dass es zu einer derartigen Prügelei kommen musste. Wieso kann man sich in Chamonix nicht einfach über diesen heldenhaften Erfolg freuen, ungeachtet dessen, wer ihn errungen hat? Diese Erstbesteigung wird zahlreiche Besucher

Routen auf die Aguille Verte zu beraten, da Kennedy auf eine Zweitbesteigung in den kommenden Tagen hofft. Ich frage mich in der Tat, ob die beiden sich auch über das Matterhorn austauschen werden. Wohl eher nicht.

Fürs Erste ist jedoch niemand mehr unterwegs. Das trübe Wetter zwingt uns zum Warten. ■

Morgen werden Kennedy und Whymper einen Spaziergang auf dem Gletscher unternehmen.



Douglas Hadow

aus aller Welt anlocken, wovon alle profitieren werden. Die Rivalität zwischen diesen Dörfern ist bitterer als jene zwischen den Touristen, die diese Gipfel besteigen möchten.

Die englische Bergsteigergilde versammelt sich

John Birkbeck und Reverend Charles Hudson haben London verlassen, im Gepäck auch einige Hilfsmittel wie eine Leiter und Drahtseile. Hudson glaubt, dass diese bei heiklen Kletterpassagen eine Hilfe sein könnten. Obwohl Reverend Hudson ernsthafte Bergtouren in Angriff nehmen möchte, wird er von zwei jungen Männern, den Herren Campbell und Hadow begleitet. In Hudsons Augen gehen körperliche Stärke und Gottesfurcht Hand in Hand und er freut sich darauf, seinen Zöglingen die wunderbare Welt der Alpen zu zeigen.

Morgen werden Kennedy und Whymper einen kleinen Spaziergang auf dem Gletscher unternehmen, um sich über



www.matterhorn2015.ch

Erlebe die Erstbesteigung des Matterhorns „live“ im Netz mit!

Impressum

Kontakt
info@matterhorn2015.ch
www.matterhorn2015.ch

Copyright
4iS Four Eyes Ltd.
Dufourstrasse 118
Postfach 1446
9001 St. Gallen

Chefredakteurin
Sara Randell

Redaktionelle Berater
Dr. Hermann Biner
Matthias Taugwalder
Stephen Venables

Deutsche Übersetzung
Nathalie Steindl
Daniela Rodriguez-Bonelli

Design
www.plus-gestaltung.com

Supported by



www.tissot.ch



Im Tale von Chamonix